# **ANFORDERUNGSPROFIL**



Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Basisanforderungsprofils.

AV BAVD

Anlage 2

Stand: 02/2024 erstellt von: Ges AV, Ges 2 A

#### Stellentitel/Funktion:

Hygienekontrolleur/in bzw. Gesundheitsaufseher/in

### Dienststelle:

Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Jugend und Gesundheit

Gesundheitsamt - Fachbereich 2

Infektionsschutz, Hygiene- und umweltbezogener Gesundheitsschutz - Gesundheitsaufsicht

## 1 Beschreibung des Arbeitsgebietes

(ggf. Aufgabenanalyse und Text GVPL)

- Durchführung und Sicherstellung infektionspräventiver und seuchenhygienischer Maßnahmen einschl. Schädlingsbekämpfung und -beratung gem. Infektionsschutzgesetz (IfSG) und dem Gesundheitsdienstreformgesetz (GDG), Desinfektion und Entwesung in Notsituationen
- Ermittlung von meldepflichtigen Erkrankungen sowie ggf. Einleitung und Kontrolle von Schutzmaßnahmen gemäß IfSG
- Hygieneüberwachung nach dem IfSG, GDG, Landeskrankenhaus-Gesetz, Hygieneverordnung des Landes Berlin, Krankenhausbetriebs-Verordnung und der Schädlingsbekämpfungsverordnung über Einrichtungen des Gesundheitswesens, Gemeinschaftseinrichtungen, gewerblichen Einrichtungen der Gesundheits- und Schönheitspflege, Rettungsdienst- und Krankentransporteinrichtungen sowie im Leichen- und Bestattungswesen
- Erarbeitung von Stellungnahmen zu baulichen Vorhaben in entsprechenden Einrichtungen und zu Fragestellung des umweltbezogenen Gesundheitsschutzes
- Überwachung von Einrichtungen des Badewesens (gem. DIN 19643 und den Empfehlungen des Bundesumweltamtes für Schwimm- und Badebeckenwasser) und Trinkwasserschutz (gem. Trinkwasserverordnung, Abwasserüberwachung nach IfSG)
- Bedienung von Hardware und der Fachsoftware einschließlich der Datenpflege
- Außendiensttätigkeiten und Beratungen
- Öffentlichkeitsarbeit (z.B. im Rahmen der Veranstaltung des Sozialen und Gesunden Spandaus)
   und Teilnahme an der Rufbereitschaft

## Bewertung

Entgeltgruppe: E 9a Fallgruppe 3 Teil II Abschnitt 10.3 der EntgO zum TV-L

2	Formale Anforderungen	Gewichtungen
		entfallen hier

Für Tarifbeschäftigte (m/w/d):

• Abschluss als staatlich geprüfte/r Gesundheitsaufseher/ -in/, Hygienekontrolleur/in

3.	Leistungsmerkmale		Gewichtungen*			
3.1	Fachkompetenzen	4	3	2	1	
3.1.1	<ul> <li>Kenntnisse im Bereich Infektionsschutz und umweltbezogener Gesundheitsschutz</li> <li>Infektionskrankheiten, Infektionsprävention und Infektionsschutz gem. IfSG</li> <li>Trinkwasserüberwachung und Prävention von über Wasser übertragene Krankheiten (gem. Trinkwasserverordnung - TrinkwV mit Rechtsverordnungen, UBA-Empfehlungen, DVGW-Arbeitsblätter, DIN-Normen, VDI-Richtlinien)</li> <li>Prävention der durch Umweltfaktoren verursachten Krankheiten (Gesetze und Rechtsverordnungen, die Umweltfaktoren und Gefahren mit Auswirkung auf die menschliche Gesundheit betreffen, z. B. Bundesimmissionsschutzgesetz - BImschG, Lärmschutzverordnung, TA Lärm, Gefahrstoffverordnung, Schädlingsverordnung etc.)</li> </ul>					
3.1.4	<ul> <li>Kenntnisse in der Hygiene und Krankenhaushygiene</li> <li>einschließlich der Aufbereitung von Medizinprodukten</li> <li>Prävention von nosokomialen Infektionen und der Übertragung multiresistenter Krankheitserreger (IfSG, Berliner Krankenhausverordnung, Berliner Hygieneverordnung, Empfehlungen der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention am RKI, Empfehlungen der STIKO, DIN-Normen, VDI-Richtlinien etc.)</li> <li>Infektionshygienische Überwachung von Krankenhäusern und anderen medizinischen Einrichtungen, von Gemeinschaftseinrichtungen, von gewerblichen Einrichtungen der Schönheits- und Gesundheitspflege, von Rettungsdienst- und Krankentransporteinrichtungen, von Einrichtungen des Badewesens (Badebeckenwasser und Badegewässer) und Veranlassung präventiver Maßnahmen zur Verhütung badeassoziierter Infektionskrankheiten (DIN 19643, UBA-Empfehlungen)</li> </ul>					
3.1.5	Kenntnisse der Aufgaben und Zuständigkeitsbereiche des Öffentlichen Gesundheitsdienstes (GDG)		$\boxtimes$			
3.1.6	Kenntnisse der Strukturen der Berliner Verwaltung und der verwaltungsspezifischen Bearbeitungsstandards (GGO)			$\boxtimes$		
3.1.7	Kenntnisse des medizinischen Katastrophenschutzes in den Bereichen Infektionsgefährdungen und umweltbezogene Gesundheitsgefährdungen für die Bevölkerung					
3.1.8	Grundkenntnisse des allgemeinen Verwaltungsrechts (Verwaltungsverfahrensgesetz)					

3.2	Persönliche Kompetenzen	Gewichtungen*			
		4	3	2	1
3.2.1	Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit				
	► Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben.				
	bewältigt große Arbeitsmengen bei gleichbleibend guter Qualität				
	ruft Fachwissen nach dem neuesten Stand ab				
	ist zur Übernahme neuer Aufgaben bereit				
	stellt sich veränderten Anforderungen/Entwicklungen im Verantwortungsbereich				
3.2.2	Organisationsfähigkeit  Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren				
	plant frühzeitig und realistisch				
	legt Arbeitsergebnisse zu den vorgegebenen bzw. vereinbarten Terminen bzw. zu einem für den Arbeitsablauf zweckmäßigen Zeitpunkt vor				
	koordiniert Arbeitsabläufe sach-, zeit-, und personengerecht				
3.2.3	Ziel- und Ergebnisorientierung				
	Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen		Ш	Ш	Ш
	richtet das eigene Handeln auf die definierten Ziele aus				
	sucht nach Möglichkeiten die Arbeitsergebnisse zu verbessern				
	konzentriert sich auf das Wesentliche				
3.2.4	Entscheidungsfähigkeit				
	Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen	Ш		Ш	Ш
	trifft nachvollziehbare, ergebnisorientierte Entscheidungen in angemessener Zeit				
	prüft verschiedene Optionen und wägt Vor- und Nachteile von Entscheidungen bzw. Alternativen ab				
	berücksichtigt übergeordnete Ziele bei Entscheidungen				

3.3	Sozialkompetenzen		Gewichtungen*			
		4	3	2	1	
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit					
	► Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen			Ш		
	beteiligt sich ergebnisorientiert an Diskussionen					
	argumentiert verständlich, gliedert klar, bleibt beim Thema, beschränkt sich auf das Wesentliche					
	zeigt kontinuierliche Gesprächsbereitschaft					
3.3.2	Kooperationsfähigkeit					
	Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammenzuarbeiten, Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben					
	arbeitet konstruktiv und vertrauensvoll mit anderen zusammen					
	verhält sich offen, transparent und hilfsbereit					
	bleibt in konfliktträchtigen Situationen ausgeglichen					
3.3.3	Dienstleistungsorientierung					
	Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für die externe und interne Kundschaft zu begreifen			Ш	Ш	
	verhält sich der Kundschaft gegenüber freundlich und aufgeschlossen und geht auf ihre Bedürfnisse ein					
	begreift Arbeit als Dienstleistung					
	erläutert Entscheidungen und Verfahrensabläufe nachvollziehbar					
3.3.4	Diversity-Kompetenz					
	► Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u. a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.					
	berücksichtigt Kenntnisse der Lebens- und Bedarfslagen verschiedener gesell-					
	schaftlicher Gruppen und deren strukturellen Diskriminierungserfahrungen					
	<ul> <li>zeigt Offenheit und Respekt gegenüber unterschiedlichen Erfahrungshintergrün- den und Lebensweisen (Wertschätzung von Vielfalt)</li> </ul>					
3.3.5	Migrationsgesellschaftliche Kompetenz					
	▶ umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG					
	bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können,			$\square$		
	die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit     Migrationsgeschichte entstehenden teilhabehemmenden Auswirkungen zu     erkennen und zu überwinden sowie					
	3. insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln.					
	weiß um und berücksichtigt die Vielfältigkeit der Lebenssituationen, Lebensstile und Erfahrungen von Menschen mit Migrationsgeschichte					
	ist offen und respektvoll gegenüber Menschen unterschiedlicher Herkunft und Prä- gung					
	berücksichtigt die Belange der Menschen mit Migrationsgeschichte und richtet die Aufgabenwahrnehmung bedarfs- und zielgruppengerecht aus					

Anforderungsprofil	□ erstellt: □ eröffnet:	
Vorgesetzte/r /	/ Datum	Stelleninhaber/in / Datum